

Kultur in der Klinik

Fabelhafte Lebensweisheiten mit musikalischer Umrahmung

Wartenberg (fk) – Im Rahmen des von Christiane Selmair organisierten kulturellen Programms der Klinik Wartenberg bot die Kulturpreisträgerin Beate Welsch zum 3. Mal

Puppentheater für Erwachsene.

Auch diesmal lud sie die Zuhörer in die Welt der Fabeln ein, die oft ein Spiegel menschlicher Verhaltens-

weisen sind und eine Vielzahl von Lebensweisheiten beinhalten, meist anhand von Tieren dargestellt. Dies wurde auch deutlich in den beiden gespielten Stücken, in „Die Grille und die Ameise“ eines französischen Autors aus dem 17. Jahrhundert und in „Die Schnecke und der Rosenstrauch“ des bekannten dänischen Dichters Christian Andersen, der im 19. Jahrhundert lebte. Beate Welsch versteht es meisterhaft, die verschiedenen Figuren durch Stimm- und Gestikwechsel beeindruckend wirken zu lassen. Hannelore Hopf fungierte als versierte Erzählerin und musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung gekonnt durch zwei Schüler der Wartenberger Musikschule Fellner, durch den elfjährigen David Rock (Akkordeon) und die vierzehnjährige Lisa Eberl (Gitarre).



Christiane Selmair, Beate Welsch, Andreas Fellner, Hannelore Hopf (hinten v.l.) und Nachwuchsmusiker David Rock (vorne).

Foto: Doolmann